



Privatinvestor

PI KAPITALANLAGE

GmbH

Max Otte
Vermögensbildungsfonds
September 2020

PI Privatinvestor Kapitalanlage GmbH
Aachener Straße 197-199
50931 Köln
Telefon: +49 (0)221 98 65 33 90



Fonds-Performance

Der Max Otte Vermögensbildungsfonds schloss den September mit -2,27% und einem NAV von 136,73 EUR. Mit dieser Performance mussten wir uns den Vergleichsindizes geschlagen geben. Der DAX schloss mit -1,43%. Der MSCI World EUR gab 1,68% nach und der Stoxx Europe 600 verlor 1,48%. Innerhalb unserer Vergleichsindizes schaffte nur der SMI ein Plus von 0,51%. In der Gruppe unserer Vergleichsfonds liegen wir für den September im Mittelfeld.

Wir halten aktuell wieder über 30% liquide Mittel. Einen kleinen Teil davon, rund 1,2% unseres Fondsvolumens, sind in kurzlaufende Unternehmensanleihen angelegt, um Negativzinsen zu vermeiden. Wir beobachten die Märkte sehr genau und warten auf gute Gelegenheiten, um attraktive Unternehmen bei einer nächsten Korrektur günstig zu kaufen.

Zoomt man aus der aktuell volatilen Zeit heraus, performte der Max Otte Vermögensbildungsfonds seit unsere Strategieschwenks im Sommer 2016 einem soliden Plus von 36,8%. Das entspricht einer jährlichen Rendite von 7,6%. Damit stehen wir in an der Spitze unserer Vergleichsindizes. Der DAX erwirtschaftete ein Plus von 31,8%, der MSCI World EUR schaffte +35,7%, der SMI +27% und der Euro Stoxx 600 performte mit mageren +11,5% in demselben Zeitraum.

Die Top 5 Positionen des Max Otte Vermögensbildungsfonds per 30. September 2020:

Top 5 Positionen	Gewichtung in % am 30.09.20	Rendite in %	Wertbeitrag zum Fonds in %
LIQUIDITÄT	29,41	0,00	0,00
TRUPANION INC	4,77	28,28	1,05
BECHTLE AG	4,43	2,19	0,10
GRUPPO MUTUIONLINE SPA	4,32	2,16	0,09
ADDTECH AB-B SHARES	4,18	-0,05	0,00

Thema des Monats: Fiverr

Bereits im Juni haben wir ein Investment in das israelische Unternehmen Fiverr getätigt. Die gleichnamige Plattform bringt Freelancer, die IT-Dienstleistungen bieten und Firmen, die diese Dienste temporär benötigen, zusammen. An der Börse ist das Unternehmen aus Tel Aviv erst seit Sommer 2019, doch der Ausblick überzeugt: Denn das Wachstumspotenzial ist groß und das Geschäftsmodell ist aufgrund der schlanken Kostenstruktur sehr gut skalierbar.

Die Arbeitswelt befindet sich in einem gewaltigen Umbruch. Die fortschreitende Digitalisierung sowie der Wunsch der jüngeren Generation nach mehr Flexibilität prägen diese Entwicklung. Viele junge Menschen finden es reizvoll, in eigener Verantwortung Auftraggeber aus aller Welt zu haben. Sie arbeiten deshalb gerne als „Freelancer“. Auch Unternehmen erfreuen sich an mehr Freiheiten hinsichtlich der Bindung an Angestellte. Für mehr personelle Flexibilität vergeben Firmen bestimmte temporäre Projekte gerne an Freelancer. Gerade bei IT-Dienstleistungen ist dies gut möglich. Es spielt keine Rolle, wo der Programmie-



rer der App sitzt, es ist das Ergebnis, das zählt. Die Interessen beider Seiten gehen damit gut zusammen. Inzwischen sind es auch nicht mehr nur kleinere Betriebe, die IT-Projekte durch Dritte erbringen lassen. Auch größere Unternehmen schätzen diese Möglichkeit der Flexibilität immer mehr, insbesondere in der gegenwärtigen Konjunkturdelle.

Eine Studie der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft EY aus dem Jahr 2018 zeigt, dass der Markt für kurzfristige Dienstleistungen – sogenannte „Gigs“ – stetig wächst. Die digitale Welt ist mittlerweile derart facettenreich und komplex, dass es für jeden Bereich Experten gibt und auch braucht. Ein Generalist, der eben von allem ein bisschen aber nichts bis ins letzte Detail perfekt kann, könnte den Ansprüchen der Unternehmen nicht gerecht werden. Spezifisches Expertenwissen wird aber häufig nur temporär benötigt. Auch dies fördert das „Gig“-Denken und die Freiberufler-Szene, gerade im IT-Bereich. Auch Übersetzungen und andere Tätigkeiten, die nicht mehr nur unbedingt aus der IT-Szene herrühren, die für Freiberufler geradezu prädestiniert sind, werden auf Fiverr „gehandelt“. Ganz neu ist auch die Option, ganze Teams für komplexere Aufgaben zu buchen.

Fiverr ist die Schnittstelle zwischen Auftraggeber (Unternehmen) und Auftragnehmer (in der Regel Freelancer) und wickelt zudem die Zahlungsströme zwischen beiden Parteien ab. Die Vergütungen für die Aufträge sind zudem übersichtlich aufgeführt. Das sorgt für Transparenz und Sicherheit für beide Seiten. Entgegen der üblichen Belastung einer Partei, nimmt Fiverr von Auftraggeber und Auftragnehmer umsatzabhängige Gebühren bei einem Auftrag. Die Plattform gibt es bereits seit rund zehn Jahren, doch Corona hat die Entwicklung von Fiverr massiv beschleunigt. So wurde bereits anderthalb Jahre vor Planung die Gewinnschwelle erreicht und sogar ein Free Cashflow erzielt. Viele Firmen haben im Rahmen der Corona-Krise erstmals auf die Plattform zugegriffen. Waren sie zufrieden, ist es sehr wahrscheinlich, dass sie beim nächsten Projekt wieder darauf zurückkommen. Von dem jetzigen „Schwung“ kann Fiverr somit dauerhaft profitieren.

Nach rund sieben bis acht Monaten verdient Fiverr nach eigenen Angaben Geld mit seinen Kunden. Da im weiteren Verlauf mit einem weniger kapitalintensiven und dafür cashflowstarken Geschäft zu rechnen ist, liegt hier noch Potential offen. Es sind unübersehbare Parallelen zu Amazon und seinem „Marketplace“ zu erkennen. Fiverr selbst kommunizierte als Vision ganz offen: Das „Amazon für Arbeitswelt“ werden zu wollen. Wir können uns das auch vorstellen. Die Weichen sind gestellt.

Transaktionen September 2020

Im September haben wir uns nach der Sachdividende der südafrikanischen **PSG Group** von der **Capitec Bank** vollständig getrennt. Ein Teil dieses Gewinns haben wir in die ehemalige Muttergesellschaft PSG Group investiert. Die Abhängigkeit von Capitec ist nicht mehr da und die anderen Beteiligungen wie Konsult – Finanzdienstleister-, Curro – Schulen-, Zeder -Nahrungsmittel- sind gut unterbewertet und können langfristig wachsen.

Bei der aufgrund von Betrugsvorwürfen stark gefallen **Grenke** haben wir nachgekauft. Aktuell wurde das bilanzierte Guthaben von KPMG durch Bankbestätigungen als tatsächlich vorhanden bestätigt. Ein großer Teil liegt sogar bei der Deutschen Bundesbank.

Bei **Addtech** haben wir einen Teilverkauf durchgeführt. Nachdem der Aktiensplit 4:1 durchgeführt wurde, senken wir die Gewichtung etwas herab.

Mischfonds

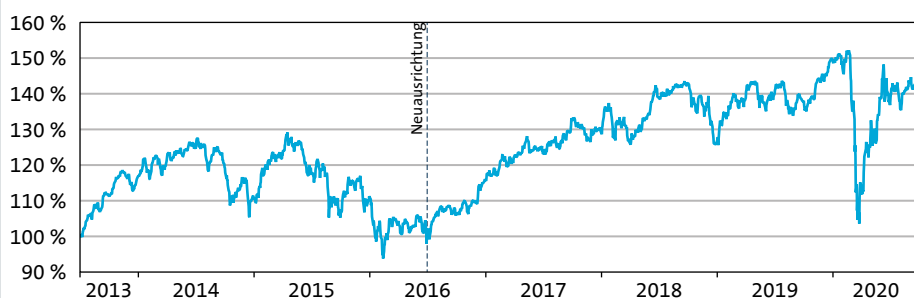
Stand 30. September 2020

Anlagegrundsatz

Der Max Otte Vermögensbildungsfonds AMI investiert in Aktien, Anleihen und andere Wertpapiere (Bsp. Edelmetall-ETCs) nach dem Reinheitsgebot der Kapitalanlage. Derivate werden gemieden. In der Regel ist der Fonds ausschließlich oder überwiegend in die renditestärkste, aber auch schwankungsanfälligste Renditeklasse -Aktien- investiert. Sollten aber Anleihen oder Festgeld deutlich attraktiver werden, investiert der Fonds auch in Anleihen oder es wird Fondsvermögen im Festgeld geparkt.

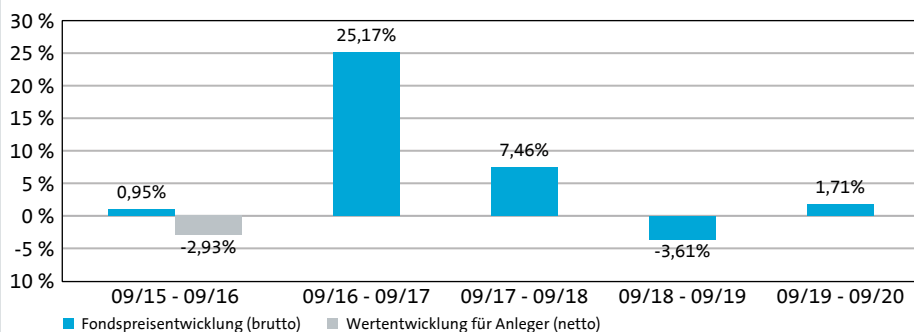
Der Fonds verfolgt dabei einen wertorientierten Ansatz, indem er in Aktien investiert, deren fairer Wert deutlich über dem aktuellen Kurs liegt. Damit investiert der Fonds fast nicht in Modethemen.

Wertentwicklung* (01.07.2013 - 30.09.2020)



Performance	lfd. Jahr	1 Monat	3 Monate	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
Fonds	-6,41 %	-2,21 %	1,44 %	1,71 %	5,34 %	33,11 %	40,09 %

Rollierende 12-Monats-Entwicklung in %*



Erläuterung: Der Anleger möchte für 1.000,- EUR Anteile erwerben. Bei einem Ausgabeaufschlag von 4,00 % muss er dafür 1.040,- EUR aufwenden. Die Bruttowertentwicklungsangaben (BVI Methode) beruhen auf den veröffentlichten Rücknahmepreisen des Fonds, welche bereits die auf Fondsebene anfallenden Kosten beinhalten, die Nettowertentwicklung berücksichtigt zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Da der Ausgabeaufschlag nur zu Beginn anfällt, ist die Wertentwicklung im ersten Jahr reduziert. In den Folgejahren fällt kein Ausgabeaufschlag mehr an, so dass die Nettowertentwicklung nicht mehr gesondert als Balken im Diagramm angeführt wurde, da sie der Bruttowertentwicklung entspricht. Es können zusätzliche, die Wertentwicklung mindern- de Kosten auf der Anlegerebene entstehen (z. B. Depotkosten).

***Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Entwicklungen. Quelle: eigene Berechnungen**

Größte Positionen

Kasse	29,34 %
Trupanion Inc.	4,75 %
Bechtle AG	4,47 %
Gruppo Mutuonline SpA	4,31 %
Addtech Ab B Sk 0,1875	4,08 %
JD.com Inc	3,78 %
Barrick Gold Corp.	3,62 %
Ryman Healthcare Limited	3,35 %
Flow Traders NV	3,25 %
Sixt AG Vz.	3,11 %

Fondsdaten

ISIN	DE000A1J3AM3
Auflagedatum	01.07.2013
Währung	EUR
Geschäftsjahresende	30.06.
Ertragsverwendung	ausschüttend
Ausgabeaufschlag	4,00 %
Verwaltungsvergütung	1,44 %
Beratervergütung	0,36 %
Verwahrstellenvergütung	0,05 %
Erfolgsabhängige Vergütung	nein
Total Expense Ratio (TER)	1,91 %
Manager	Ampega Investment GmbH
Berater	PI Privatinvestor Kapitalanlage GmbH
Sparplan	ja
Risiko- und Ertragsprofil	5 von 7
Fondsvolumen	56,68 Mio. Euro
Rücknahmepreis	136,73 Euro
Vertriebszulassung	DE, AT

Auszeichnungen (Stand 31.08.2020)











Kennzahlen (3 Jahre)

Volatilität	16,60 %
Sharpe Ratio	0,27

Mischfonds

Stand 30. September 2020

Währungs-Allokation

EUR		48,49 %
USD		29,86 %
SEK		4,08 %
HKD		3,78 %
AUD		3,53 %
NZD		3,35 %
GBP		3,22 %
CHF		2,92 %










Portfolio-Berater

PI Privatinvestor Kapitalanlage GmbH
Aachener Str. 197-199
50931 Köln











Tel.: 0221 / 99801911

<https://www.privatinvestor.de>

Länder-Allokation

Vereinigte Staaten		16,25 %
Deutschland		13,18 %
Russland		4,34 %
Italien		4,31 %
Schweden		4,08 %
China		3,78 %
Kanada		3,62 %
Neuseeland		3,35 %
Sonstige		47,09 %

Branchen-Allokation

Konsumgüter (nicht-zyklisch)		10,81 %
Finanzinstitute - Banken		10,65 %
Konsumgüter (zyklisch)		9,11 %
Technologie		7,69 %
Dienstleistungen (zyklisch)		7,59 %
Investitionsgüter		6,16 %
Finanzinstitute - Versicherung		5,93 %
Basisindustrie		5,93 %
Sonstige		6,79 %
Kasse		29,34 %

Chancen

Aktiver Managementansatz erlaubt die Auswahl von besonders erfolgsversprechenden Titeln

Management nach vermögensverwaltendem Ansatz

Die Anlagepolitik unterliegt keinen Quoten oder Benchmarkzwängen

Risiken

Markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursrückgänge

Renditeanstieg bzw. Kursverluste auf den Rentenmärkten und/oder Erhöhung der Renditeaufschläge bei höher verzinslichen Papieren

Länderrisiko, Emittenten-, Kontrahentenbonitäts- und Ausfallrisiko

Ggfs. Einsatz derivativer Finanzinstrumente

Ampega übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für einen Schaden, der sich aus einer Verwendung dieses Dokumentes oder der darin enthaltenen Angaben oder der sich anderweitig im Zusammenhang damit ergibt. Alleinverbindliche Grundlage des Kaufes ist der zurzeit gültige Verkaufsprospekt sowie der entsprechende Jahres- bzw. Halbjahresbericht. Die aktuellen Unterlagen erhalten Sie bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder unter www.ampega.com. Die Finanzinstrumente, die Gegenstand dieses Dokumentes sind, sind nicht für jeden Anleger passend. Anleger müssen eine eigenständige Anlageentscheidung anhand ihres Risikoprofils, Erfahrungen, Renditeerwartungen etc. treffen und sich gegebenenfalls diesbezüglich beraten lassen. Dieses Dokument stellt keine Anlageberatung dar. Nähere steuerliche Informationen enthält der vollständige Verkaufsprospekt. Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist.